



Zink ist zu 100% rezyklierbar

Baustoff Zink veredelt

[VMZINC](#) steht für Produkte für Bedachung, Fassadenbekleidung und Dachentwässerung aus vorbewittertem und graviertem Titanzink.

Zinkerzeugung

Zink (Zn) ist ein Element, welches zu den sogenannten Übergangsmetallen gezählt wird. Es wird als Erz gefördert und zu Feinzink weiterverarbeitet. Zur Zinkproduktion wird heute das Verfahren der Elektrolyse benutzt. Nach einem Röst- und Laugvorgang wird Feinzink dabei mittels elektrischen Stroms an einer Kathode abgeschieden.



Schmelzen des Zinkerzes

Rohstoff in der Antike

Zinkerze wurden bereits in der Antike zur Herstellung von Messing benutzt. Ab dem 12. Jahrhundert gibt es eine Zinkproduktion in Indien. Die Kenntnisse der Herstellung übertrugen sich und so wird ab dem 17. Jahrhundert auch in China Zink erzeugt. Im mittelalterlichen Europa musste das Metall jedoch noch importiert werden. Erst im Jahr 1743 gelingt es in Grossbritannien Zink in einem Schmelzofen herzustellen. Einige Jahrzehnte später gibt es auch in Kärnten, Schlesien und Belgien eine zunächst noch kleine Zinkproduktion.

Rohstoff in der Antike

Zinkerze wurden bereits in der Antike zur Herstellung von Messing benutzt. Ab dem 12. Jahrhundert gibt es eine Zinkproduktion in Indien. Die Kenntnisse der Herstellung übertrugen sich und so wird ab dem 17. Jahrhundert auch in China Zink erzeugt. Im mittelalterlichen Europa musste das Metall jedoch noch importiert werden. Erst im Jahr 1743 gelingt es in Grossbritannien Zink in einem Schmelzofen herzustellen. Einige Jahrzehnte später gibt es auch in Kärnten, Schlesien und Belgien eine zunächst noch kleine Zinkproduktion.



Zinkbarren

Titanzink, ein ästhetischer Werkstoff

In der ersten Fertigungsstufe nach der Feinzinkherstellung wird dem reinen Metall Kupfer und Titan hinzulegiert. Die mechanisch technologischen Eigenschaften von VMZINC-Titanzink sind denen von reinem Zink überlegen. Nach dem Schmelzen wird die flüssige Legierung in einem kontinuierlichen Gießswalzverfahren weiter bearbeitet. VMZINC bietet Titanzink in sieben verschiedenen Oberflächenvarianten an.



Walzen zu endlosen Bändern

Gute Formbarkeit

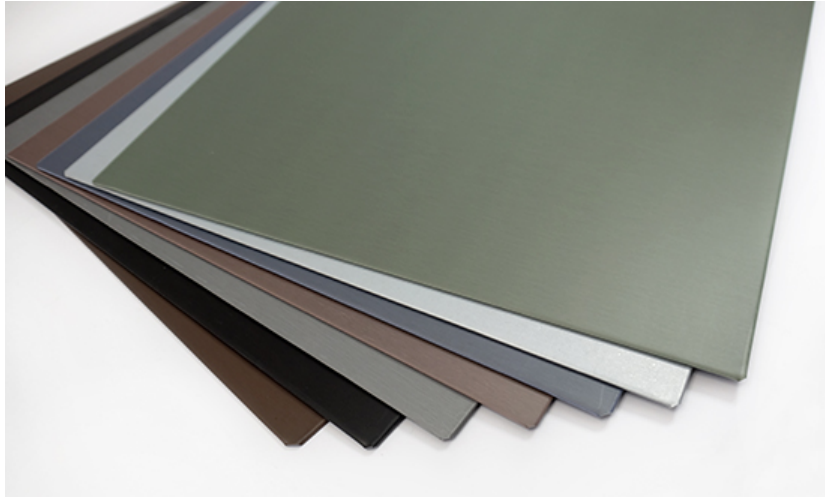
Dank seiner guten Verformbarkeit kann sich Zink dem Gebäudevolumen anpassen, gleich ob dieses aus ebenen oder gekrümmten Flächen gebildet wird. Zink kann gekantet, gerundet, gefalzt und profiliert werden, für die Anschlüsse, Eckausbildungen, Fenstereinfassungen oder Gesimse. Zink kann ab einer Dachneigung von 3° bis hin zur vertikalen Montage in Fassaden eingesetzt werden.



Sir Terry Farrell Architekt, Hong-Kong

Ein langlebiges Material

Zink ist ein korrosionsfester Werkstoff und setzt eine Schutzschicht, die so genannte Patina, an. Diese Schutzschicht bewirkt wartungsfreie Oberflächen und ist für den hohen Korrosionswiderstand des Titanzinks verantwortlich. Diese sehr dichte und bei Verletzung «selbstheilende» Schicht ergibt einen Langzeitschutz gegen Witterungseinflüsse. Die Lebenserwartung von Titanzink beträgt so mehr als 100 Jahre. Zink ist zu 100% recyclingfähig. Über 90% dieses in der Bauindustrie eingesetzten Werkstoffs wird heute recykliert.



«Be-Greifbare» Muster in der SBCZ

Verschiedene Farben und Oberflächen

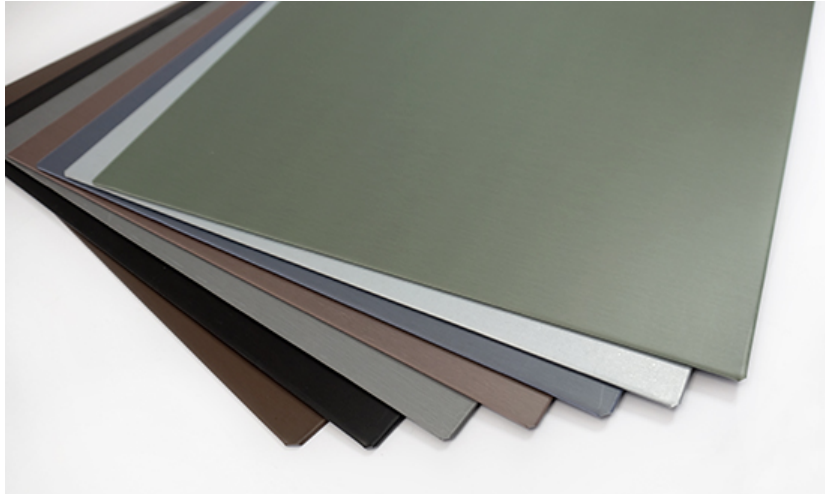
Der Farbton von walzblankem Titanzink wird durch die sich natürlicherweise an der Atmosphäre bildende Schutzschicht (Patina) hervorgerufen, welche je nach Witterungsverhältnissen, Orientierungen am Gebäude und den örtlichen Gegebenheiten variieren kann. «Natural Zink» wird deshalb auch als «lebender» Baustoff bezeichnet. Bei einer Kombination von geneigten und senkrechten Titanzinkflächen und dort, wo von Anfang an eine homogene Oberfläche gewünscht wird, empfiehlt sich deshalb der Einsatz von vorbewittertem VMZINC. Zur Auswahl stehen hier QUARTZ-ZINC und ANTHRA-ZINC oder die vier verschiedenen Farbtöne von PIGMENTO.



Sir Terry Farrell Architekt, Hong-Kong

Ein langlebiges Material

Zink ist ein korrosionsfester Werkstoff und setzt eine Schutzschicht, die so genannte Patina, an. Diese Schutzschicht bewirkt wartungsfreie Oberflächen und ist für den hohen Korrosionswiderstand des Titanzinks verantwortlich. Diese sehr dichte und bei Verletzung «selbstheilende» Schicht ergibt einen Langzeitschutz gegen Witterungseinflüsse. Die Lebenserwartung von Titanzink beträgt so mehr als 100 Jahre. Zink ist zu 100% recyclingfähig. Über 90% dieses in der Bauindustrie eingesetzten Werkstoffs wird heute recykliert.



«Be-Greifbare» Muster in der SBCZ

Verschiedene Farben und Oberflächen

Der Farbton von walzblankem Titanzink wird durch die sich natürlicherweise an der Atmosphäre bildende Schutzschicht (Patina) hervorgerufen, welche je nach Witterungsverhältnissen, Orientierungen am Gebäude und den örtlichen Gegebenheiten variieren kann. «Natural Zink» wird deshalb auch als «lebender» Baustoff bezeichnet. Bei einer Kombination von geneigten und senkrechten Titanzinkflächen und dort, wo von Anfang an eine homogene Oberfläche gewünscht wird, empfiehlt sich deshalb der Einsatz von vorbewittertem VMZINC. Zur Auswahl stehen hier QUARTZ-ZINC und ANTHRA-ZINC oder die vier verschiedenen Farbtöne von PIGMENTO.

Verschiedene Farben und Oberflächen

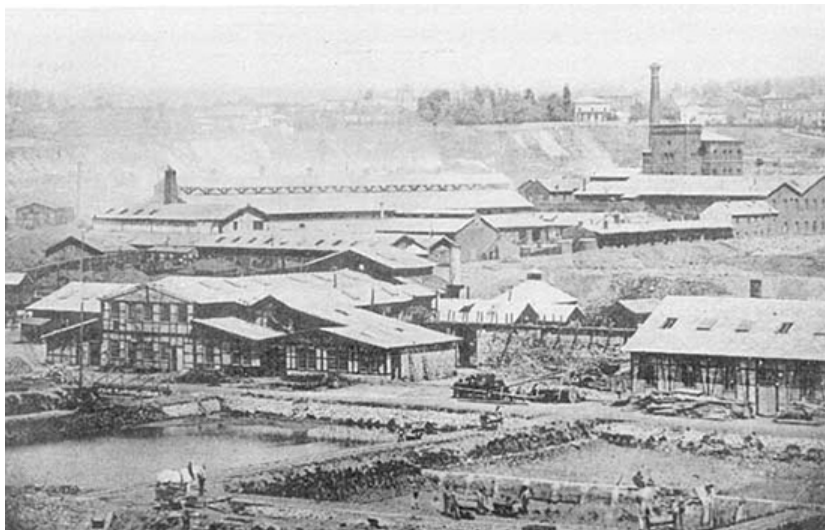
Der Farbton von walzblankem Titanzink wird durch die sich natürlicherweise an der Atmosphäre bildende Schutzschicht (Patina) hervorgerufen, welche je nach Witterungsverhältnissen, Orientierungen am Gebäude und den örtlichen Gegebenheiten variieren kann. «Natural Zink» wird deshalb auch als «lebender» Baustoff bezeichnet. Bei einer Kombination von geneigten und senkrechten Titanzinkflächen und dort, wo von Anfang an eine homogene Oberfläche gewünscht wird, empfiehlt sich deshalb der Einsatz von vorbewittertem VMZINC. Zur Auswahl stehen hier QUARTZ-ZINC und ANTHRA-ZINC oder die vier verschiedenen Farbtöne von PIGMENTO.



Endlose Zinkbänder als Halbfabrikate erfüllen jeden Gestaltungswunsch

Die VMZINC Geschichte

Per Dekret Napoleons I. vom 21. März 1805 wird die Mine von Altenberg bei Lüttich für eine fünfzigjährige Konzession ausgeschrieben. Der Konzessionsinhaber soll auch beweisen, dass er Zinkerz zu Zink reduzieren kann. Am 17. Dezember 1805 erhält der Belgier Jean Jacques Daniel Dony die Konzession für diese Mine. 1805 gelingt es dann erstmals Zink zu walzen. Damit wird sein Einsatz im Bauwesen möglich.



Beginn der 200-jährigen Geschichte

Dies ist der Beginn der nun über zweihundertjährigen Geschichte von VMZINC, welches erstmals im Jahr 1811 auf dem Dach der Kirche Saint-Barthélemy in Lüttich eingesetzt wurde. 1837 wird aus der von Dony gegründeten Firma die «Société Anonyme des Mines et Fonderies de la Vieille Montagne (zu Deutsch Altenberg)». Aus Vieille Montagne wird später der Markenname VMZINC. Die Herstellung von VMZINC in seinen handelsüblichen Formen (Bleche und Bänder) erfolgt in zwei Walzwerken in Frankreich.



Tadao Ando Architekt, Dach in Venedig mit VMZINC®-QUARTZ

Einsatz weltweit

[VMZINC](#) ist heute in 33 Ländern vertreten. Produktionsstätten befinden sich unter anderem in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und der Slowakei.

VMZINC



Fachgespräch N°3: «Musikhochschule Luzern»

Donnerstag, 8. Februar, 18-20 Uhr
Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Referenten

Mareike Neumann, Architektin, Partnerin, Enzmann Fischer & Büro
Konstrukt AG, Zürich

Martin Lachmann, Dipl. Akustiker SGA/SIA/MIOA. Applied Acoustics GmbH,
Gelterkinden

Eintritt frei, **Anmeldung bis 6. Februar** an thema@baumuster.ch



Fachgespräch N°3: «Musikhochschule Luzern»

Donnerstag, 8. Februar, 18-20 Uhr
Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Referenten

Mareike Neumann, Architektin, Partnerin, Enzmann Fischer & Büro
Konstrukt AG, Zürich

Martin Lachmann, Dipl. Akustiker SGA/SIA/MIOA. Applied Acoustics GmbH,
Gelterkinden

Eintritt frei, **Anmeldung bis 6. Februar** an thema@baumuster.ch

RÜCKBLLENDE JANUAR



«hoch mineralisch» am 25.1.18

Adresse:

[Schweizer Baumuster-Centrale Zürich](#)
[Weberstrasse 4](#)
[8004 Zürich](#)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr



Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.